



Die Karosserie des Rewaco RF1 LT-2 lässt keine Rückschlüsse auf den brandneuen Motor zu.

# Turbo für Sparfüchse

Ist ein Turbo-Trike das Maß der Dinge oder kann der gute alte Saugmotor Paroli bieten? Antwort gibt das RF1-Trike mit VCT-Nockenwellenverstellung.

**D**a steht nun das jüngste Rewaco-Trike vor mir und ist doch ein alter Bekannter. Zumindest optisch ist es ein ganz normales RF1. Mit Ford-Motor, wie wir es seit Jahren kennen und als robust und zuverlässig schätzen. Mit 115 PS schiebt das Kölner Herz so ein RF1 flott an, 174 km/h Spitze, und die Hundertermarke ist in weniger als sieben Sekunden erreicht. Wer es schneller mag, ordert eine der Turbovarianten mit 140 oder 185 PS.

Der neue Spross der Rewaco-Familie hat keinen Turbo, soll aber doch was Besonderes sein. Entsprechend gespannt starte ich zur Probefahrt. Bis der Motor warm ist, lasse ich es verhalten angehen, dann ran ans Gas. Hoppla, hinterm Sitz erwacht ein Biest. Wie ein kräftiger Tritt in den Hintern schiebt der Motor das Dreirad jenseits der 3500er-Marke voran. Die Drehzahlmessernadel jagt auf über 7000/min, erst der Begrenzer mahnt zum Schalten. Dieser Fahrspaß verlangt nach mehr. Nach ein paar schnellen

Kilometern auf der A 4 durchs Bergische Land. Rasch durch die fünf Gänge hasten, jeden bis 7000 Touren drehen, und schon stehen knapp 200 km/h auf der Uhr. Alles wie vom Turbomotor her bekannt. Egal, ob beim Beschleunigen oder bei intensiver Motorbremse – der Sound dieses Dreirads vermittelt Rennstrecken-Feeling pur. Nur das typische Patschen des Ladedruckregelventils beim Abblasen vermisst man.

Noch ein paar Extra-Kilometer für den Fahrspaß und ich beende meine Testrunde. Nix wie runter vom Trike und hoch mit der Karosserie. Darunter ist alles wie bekannt, keine Spur von Turbo. Stattdessen sehen wir

**Der Saugmotor hat es in sich: Dank variabler Ventilsteuerung auf Ein- und Auslassseite zaubert der Vierzylinder stattliche 140 PS aus 1600 Kubik.**



an den Nockenwellen des Vierzylinders zwei Stellmotoren. Und diese kleinen Silberlinge haben es in sich: Elektronisch gesteuert verstellen sie unabhängig voneinander beide Nockenwellen und variieren die Steuerzeiten. Bei niedriger Drehzahl zugunsten guten

Durchzugs, ab 3500/min kompromisslos auf Höchstleistung bei hohen Drehzahlen. 140 PS bei 6520 Touren und eine grandiose Sound-Kulisse sind das Resultat, ganz ohne Turbo, bei entsprechendem Preisvorteil. Ein RF1-LT-2-Trike mit 140 Turbo-PS kostet ab 31.850 Euro, das 140-PS-Modell mit VCT-Motor ist in der gleichen Ausstattung ab 29.890 Euro zu haben, rund 2000 Euro billiger als mit aufgeladenem Motor ohne Einbußen bei Fahrspaß oder Fahrleistungen. Der aufgepeppte Sauger macht mindestens ebenso viel Spaß. Bleibt die Frage: Wird der 140-PS-Turbomotor noch eine Rolle im Rewaco-Programm spielen? Info: [www.rewaco.de](http://www.rewaco.de)

*Text: Dirk Köster  
Fotos: Rewaco*

